



Wir
vom
Jahrgang
1961

Kindheit und Jugend

Das Quiz



Wartberg Verlag

Einleitung

Unternehmen Sie eine spannende und unterhaltsame Zeitreise durch Ihre Kindheit und Jugend – anhand von 80 Quiz-Fragen aus den Bereichen:

Alltag



Politik



Sport

Kultur



Wissenschaft



1

Welche drei Berühmtheiten wurden ebenfalls 1961 geboren?

- a** Die Schauspielerinnen Nastassja Kinski, Ulrike Folkerts und Meg Ryan
- b** Die Schauspieler Dietmar Bär, Michael J. Fox und Eddie Murphy
- c** Die Musiker Hubert Kah, Boy George und Jimmy Somerville

2

Welcher Höchstwert wurde 1961 mit der Zahl 1 313 505 erreicht?

- a** Die Mitgliederzahl aller Fußballvereine
- b** Die Summe aller Neugeborenen
- c** Die Anzahl aller Kfz-Neuzulassungen

1961-1965

Alltag

Fragen



1

a, b + c: Alle neun. Zu den prominentesten 61ern gehören zudem Ex-Präsident Barack Obama, Schauspieler George Clooney und Regisseur Peter Jackson. Nicht zu vergessen die Moderatorinnen Ulla Kock am Brink und Susanne Holst, die Schauspieler Jörg Schüttauf und Matthias Brandt sowie die Musikerin Enya.



2

ullstein bild – Kühne

b: Mit über 1,3 Millionen Geburten in Deutschland hielt sich der Baby-Boom noch auf seinem Höhenflug.

3

Welchen Vorschlag reichte Karl Peglau bereits 1961 ein, der später das Verkehrsbild der DDR prägen sollte?

- a Den grünen Pfeil
- b Die Ost-Ampelmännchen
- c Die breiteren Zebrastreifen

4

Als was mischte „Caroline“ 1964 die britische Musikszene auf?

- a Als erste weibliche Hardrockband
- b Als erstes vollelektronisches Piano
- c Als erster Piratensender

1961-1965

Alltag

Fragen



3



Brad Pict – stock.adobe

b: Nach zahlreichen Prüfungen wurde die Eingabe des Ingenieurs und Verkehrspsychologen Karl Peglau 1969 erstmals in die Tat umgesetzt. 1970 wurden seine Ampelmännchen als offizielle Fußgängersignale in den sogenannten Lichtsignalstandard der DDR aufgenommen.

4

c: „Radio Caroline“ war der erste Privatsender Englands, der als Piratensender auf einem Schiff begann. Am Karsamstag 1964 startete die erste Sendung mit einem Song der Rolling Stones und protestierte damit gegen das gängige Musikprogramm im Land. Der Sender überstand mehrere Unterbrechungen und Abschaltungen. Bis 1990 sendeten die Radiorevoluzzer ihre Musik vom Meer aus – heute als Webradio.

5

1961 begann in Berlin der „Akustikkrieg“. Was war damit gemeint?

- a Ost- und Westberlin beschallten sich gegenseitig
- b Zwei Diskotheken am Ku'damm wetteiferten um ihre Lautstärke
- c USA und Sowjetunion konkurrierten um das leiseste Flugzeug

6

Wie verhinderte ein russischer Offizier 1962 einen Atomkrieg?

- a Durch Überlaufen
- b Durch Befehlsverweigerung
- c Durch Kidnapping



5

a: Kurz nach dem Baubeginn der Berliner Mauer im August 1961 störten die DDR-Grenzsoldaten eine Rede von Bundeskanzler Adenauer mit lautstarken Gesängen. Daraufhin wurde auf westlicher Seite das „Studio am Stacheldraht“ eingerichtet, das mit einer mobilen Lautsprecheranlage Informationen und Nachrichten nach Osten ausstrahlte. Der Osten reagierte mit Plakaten und eigener Lautsprecherpropaganda. Höhepunkt war im Jahr 1965 im Westen eine auf vier Lkw montierte Boxenanlage, die mit 5000 Watt bis zu fünf Kilometer weit schallte und u. a. einen Zapfenstreich der NVA störte. Da die DDR keine technischen Gegenmaßnahmen zur Verfügung hatte, wurden alle Lautsprecher wieder abgebaut. Damit war der Akustik- oder Lautsprecherkrieg beendet.

6

b: Wassili Alexandrowitsch Archipow war während der Kubakrise Offizier auf einem sowjetischen Atom-U-Boot. Als die Krise zu eskalieren drohte, weigerte er sich, ohne weitere direkte Befehle aus Moskau einen Atom-Torpedo abzufeuern.

7

Was meinte der DDR-Slogan „Mach mit, mach's nach, mach's besser“?

- a So lautete das erste Gebot der Jungpioniere
- b So hieß eine Fernsehsendung mit Schulwettkämpfen
- c Damit forderte Walter Ulbricht zur Volks-Sportlichkeit auf

8

Als sich der sowjetische Regierungschef Chruschtschow und US-Präsident Kennedy nebst Gattinnen 1961 trafen, wollte Jackie Kennedy wissen, wie es Belka und Strelka ginge. Wer waren die beiden?

- a Modedesigner, die von Chicago nach Moskau emigriert waren
- b Pferde, die Präsident Nixon dem Kreml geschenkt hatte
- c Hunde, die den ersten Raumflug überlebt hatten

1961-1965

Politik

Fragen



7

b: Die staatliche Führung der DDR sah auch im Breitensport ein politisches Mittel, das von Walter Ulbricht mit dem Satz: „Jedermann an jedem Ort, einmal in der Woche Sport“ gefördert wurde. Zudem wurde ab 1964 die „Mach mit“-Sendung für Kinder und Jugendliche ausgestrahlt, in der einmal im Monat Schulmannschaften aus verschiedenen Städten gegeneinander antraten.

8

c: 1960 waren die beiden Hunde „Eichhörnchen“ (Belka) und „Pfeilchen“ (Strelka) mit dem russischen Sputnik 5 ins All geschossen worden. Nach 18 Erdumkreisungen kehrten sie wohlbehalten zur Erde zurück. Die „Space Dogs“ wurden als lebendiger Beweis ihrer Ingenieurskunst zum niedlichen Aushängeschild der Sowjetunion und Kennedy-Tochter Caroline bekam von Chruschtschow „Pushinka“ geschenkt, ein Welpen von Strelka. Die präparierten Körper der beiden Hunde sind im Kosmonautenmuseum in Moskau ausgestellt.



ullstein bild – SPUTNIK

9

Die Fußballweltmeisterschaft 1962 fand erstmals in Südamerika statt. Welches Land war Gastgeber?

a Argentinien

b Brasilien

c Chile

10

Was war der „Phantom Punch“, mit dem Muhammad Ali im Mai 1965 erstmals seinen Weltmeistertitel im Schwergewicht verteidigte?

a Ein gestrecktes Bein zur Ablenkung

b Ein K.o.-Schlag, den keiner sah

c Ein auf seine Hose gestickter Spott-Spruch



9

c: Als Austragungsland der WM wurde überraschenderweise Chile gewählt, obwohl es fußballerisch nicht zu den Favoriten gehörte. Tatsächlich klagte man später über schlechte Zuschauerzahlen.

10



ullstein bild – RDB

b: Noch als Cassius Clay hatte Ali 1964 für alle überraschend gegen den scheinbar überragenden Sonny Liston gewonnen und ihm den Weltmeistertitel abgenommen. Inzwischen zum Islam konvertiert, stellte sich Ali im Februar 1965, um seinen Titel zu verteidigen. Nach nur 105 Sekunden ging Liston zu Boden, ohne dass Ringrichter und Publikum Alis K.o.-Schlag gesehen hatten. Dieser schnelle „Phantom Punch“ sorgte für allerlei Gerüchte über einen abgesprochenen Kampf, zumal Liston über Kontakte zur Mafia verfügte.

11

Womit wurde die ehemalige Näherin Walentina Tereschkowa 1963 mit ihrem Rufnamen „Möwe“ zur gefeierten Heldin der Sowjetunion?

- a Als erste Olympiasiegerin im Fünfkampf
- b Als erste Frau im Weltraum
- c Als erste Schachweltmeisterin

12

Warum war die Internationale Sechstagesfahrt 1964 im thüringischen Erfurt ein bedeutsames Motorsportereignis?

- a Erstmals nahm ein US-Team im Ostblock teil
- b Sie fand erst- und einmalig in der DDR statt
- c Unter den Teilnehmern war ein Hollywood-Star



Wir
vom
Jahrgang
1961

Das Quiz

Unternehmen Sie anhand von 80 Quiz-Fragen (und Antworten) aus den Bereichen Alltag, Politik, Sport, Kultur und Wissenschaft eine unterhalt-same Zeitreise in Ihre Kindheit und Jugend.

Jahrgang 1961 – wir sind in einer spannen- den Zeit aufgewachsen. Gleichwohl sind viele Menschen, Dinge und Ereignisse, die in jenen Tagen die Welt bewegten, fast in Vergessenheit geraten. Denn wer weiß noch, was 1961 beim „Akustikkrieg“ in Berlin los war oder warum die Miss-World-Wahl 1970 für einen riesigen Skandal sorgte? Wer kennt die größte je verkaufte Anti- quität? Und was hatte es mit den Publikumslieb- lingen „Schätzchen & Himmelchen“ auf sich?



ISBN: 978-3-8313-2700-3



9 783831 327003

€ 10,00 (D)